



Drei virtuose Musiker für ein grossartiges «Hallelujah»: von links Danny Concannon, Jonas Gross und Nino Lentini Bild: uek

«Pantasia» – Drei Musiker für ein Hallelujah

Konzert des Merenschwander Panflötisten Jonas Gross und Gästen in Muri

Absolut begeistert von der diesjährigen Neuauflage der Konzertreihe «Pantasia» zeigte sich am vergangenen Samstagabend das Publikum in der reformierten Kirche Muri.

Am kommenden Samstag konzertieren Jonas Gross und seine Gäste in der katholischen Kirche Sins.

Urs Kneubühl

Der Merenschwander Panflötist Jonas Gross und seine Gäste, Gitarrist Nino Lentini und Singer-Songwriter Danny Concannon, treffen mit ihrem Konzertprogramm «Pantasia» haargenau den Geschmack und den

Nerv des Auditoriums. Anlässlich ihres Auftritts vom vergangenen Samstagabend jedenfalls spendeten Zuhörerinnen und Zuhörer in der voll besetzten reformierten Kirche Muri begeisterten Beifall – nicht nur am Ende, sondern spontan auch zwischendurch.

Das Programm hatte es im wahren Sinn auch tatsächlich in sich. Es war ein aussergewöhnlicher Mix, bei dem sich harmonische Balladen mit endigem Reggae oder auch sattem Rock abwechselten, grossartig intoniert – einmal durch Jonas Gross auf einer seiner Panflöten, instrumental wunderbar passend begleitet von Gitarrist Nino Lentini, dann im Duett von Jonas Gross und dem Pianisten und Sänger Danny Concannon oder auch solo vom schweizerisch-irischen Singer-Songwriter.

Von «The Wooden Taste» bis «Hallelujah»

Das vielseitige Programm war genauso melodiös wie schwungvoll und bietet Abwechslung sowie Höhepunkt um Höhepunkt. Dabei war das Ganze getragen von einer beeindruckenden Klangfülle, die das Publikum auf Anhieb für sich vereinnahmte. Da reihten sich Melodien, die Wellness für die Seele sind, direkt an rhythmisch treibende Ohrwürmer, um dann gleich wieder von einer gefühlvollen, nachdenklichen Ballade abgelöst zu werden. Während sattem neunzig Minuten erlebte die Zuhörerschaft dabei wahrlich ein kleines Wechselbad, wobei die hochvirtuosen Interpretationen moderner Panflötenmelodien ebenso begeisterten, wie jene von bekannten Stücken wie «Nothing Else Matters» der US-Metal-

Band Metallica oder «A Whiter Shade of Pale», dem Hit der britischen Band Procol Harum aus dem Jahre 1967. Desgleichen erfreuten die Eigenkompositionen von Danny Concannon, der auch eine vortreffliche Version des Elton-John-Klassikers «Your Song» interpretierte.

Den Abschluss des «Pantasia»-Konzertes bildete, das vom Trio interpretierte «Hallelujah» aus der Feder von Leonard Cohen. Es liess die hingerissene Zuhörerschaft noch einmal frenetisch applaudieren und Jonas Gross, Nino Lentini und Danny Concannon nicht ohne eine Zugabe ziehen. Am kommenden Samstag, 14. Januar, 19 Uhr, kommt das Kirchenkonzert «Pantasia» mit Jonas Gross und seinen Gästen in der katholischen Kirche Sins ein weiteres Mal zur Aufführung.